An die Leser!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **13 (1862)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen.

Organ des schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von Cl. Landolt & Jb. Kopp.

Monat Januar.

1862.

Die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen erscheint bei Orell, Füßli & Cie. in Zürich alle Monate 1—2 Bogen stark, im Ganzen per Jahr 15 Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 2 Frk. 50 Rp. franko durch die ganze Schweiz. Bestellungen können bei allen Postämtern gemacht werden.

An die Leser!

Die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen, Organ des schweizerischen Forstvereines, wird auch im Jahr 1862 in deutscher und französischer Sprache unter der bisherigen Redaktion erscheinen und zwar jeden Monat eine durchschnittlich 1—1½ Bogen enthaltende Nummer.

Die Aufgabe der Zeitschrift bleibt dieselbe, wie sie in der ersten Nummer des Jahrganges 1860 näher bezeichnet wurde. Es werden demnach die Vereinsangelegenheiten besprochen und die Protokolle des Vereines mitgetheilt, in Originalaufsätzen forstwirthschaftliche und damit verwandte Gegenstände behandelt, Beiträge zur schweizerischen Forststatistik und zur Kenntniß der schweizerischen Forstgesetzgebung geliefert, Auszüge aus andern in- und ausländischen Journalen, welche zur Förderung des Zweckes dienen, aufgenommen, die wichtigeren Erscheinungen in der forstlichen Literatur angezeigt und endlich Mittheilungen über Personalveränderungen und interessante Erscheinungen auf dem Gebiete des Forstwesens gemacht.

Die Redaktion wird sich Mühe geben die verschiedenartigen forstlichen Verhältnisse der Schweiz möglichst gleichmäßig zu berücksichtigen; es wird ihr dieses aber nur dann gelingen, wenn sich recht viele Fachmänner

in den verschiedenen Landestheilen mit Einsendungen an der Zeitschrift betheiligen. Wir bitten daher alle unsere Kollegen um Mittheilungen über bemerkenswerthe Erscheinungen auf dem Gebiete des Forstwesens und um längere oder kürzere Aufsätze über forstliche und mit der Forstwirthschaft verwandte Gegenstände. Gegen den dem vorliegenden Blatte schon vor seinem Erscheinen gemachten Vorwurf, es werde vorzugsweise nur die theoretische Seite unseres Faches vertreten, glauben wir keine Lanze brechen zu müssen. Wir werden zwar allerdings die Erscheinungen auf dem Gebiete der Forstwissenschaft nicht unberücksichtigt lassen, also auch denjenigen gerecht zu werden suchen, welche Werth darauf setzen, von den Fortschritten der Wissenschaft Kenntniß zu erhalten, daneben aber die praktische Seite unseres Faches nie aus dem Auge verlieren. Ganz besonders werden wir es uns angelegen sein lassen, nach Kräften auf eine zeitgemäße Entwicklung und Fortbildung des schweizerischen Forstwesens hinzuwirken.

Die Redaktion.

Versammlung des Forstvereines des Kantons Bern.

Im Auftrag des bernischen Forstvereines erlaubt sich das Vereinskomite, Ihnen zu Handen des schweizerischen Forstjournals über dessen letzte Versammlung vom 20. und 21. Herbstmonat in Nidau, zu referiren, was leider durch verschiedene Hindernisse später erfolgt, als uns selbst wünschbar war.

Der Verein versammelte sich in der Zahl von 18 Mitgliedern, zu denen noch 5 neue aufgenommen wurden. Außerdem waren die Waldbauschüler in der Rüti mit ihrem Lehrer, Herrn Oberförster Schlup zugegen.

Die Versammlung wurde durch deren Präsidenten Herrn Oberförster Müller mit einem detaillirten Berichte über die forststatistischen Verhältnisse der Gegend eröffnet.

Da es nicht in unserer Absicht liegt, die Spalten Ihres Blattes mit zu großer Specialität zu benutzen, so werden wir uns möglichster Kürze befleißen und Ihnen daher auch aus dem Bericht unseres werthen Herrn Präsidenten nur einige statistische Hauptmomente anführen.

Der Forstkreis Seeland besitzt an Waldungen: